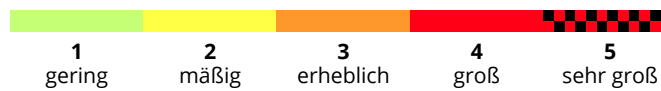
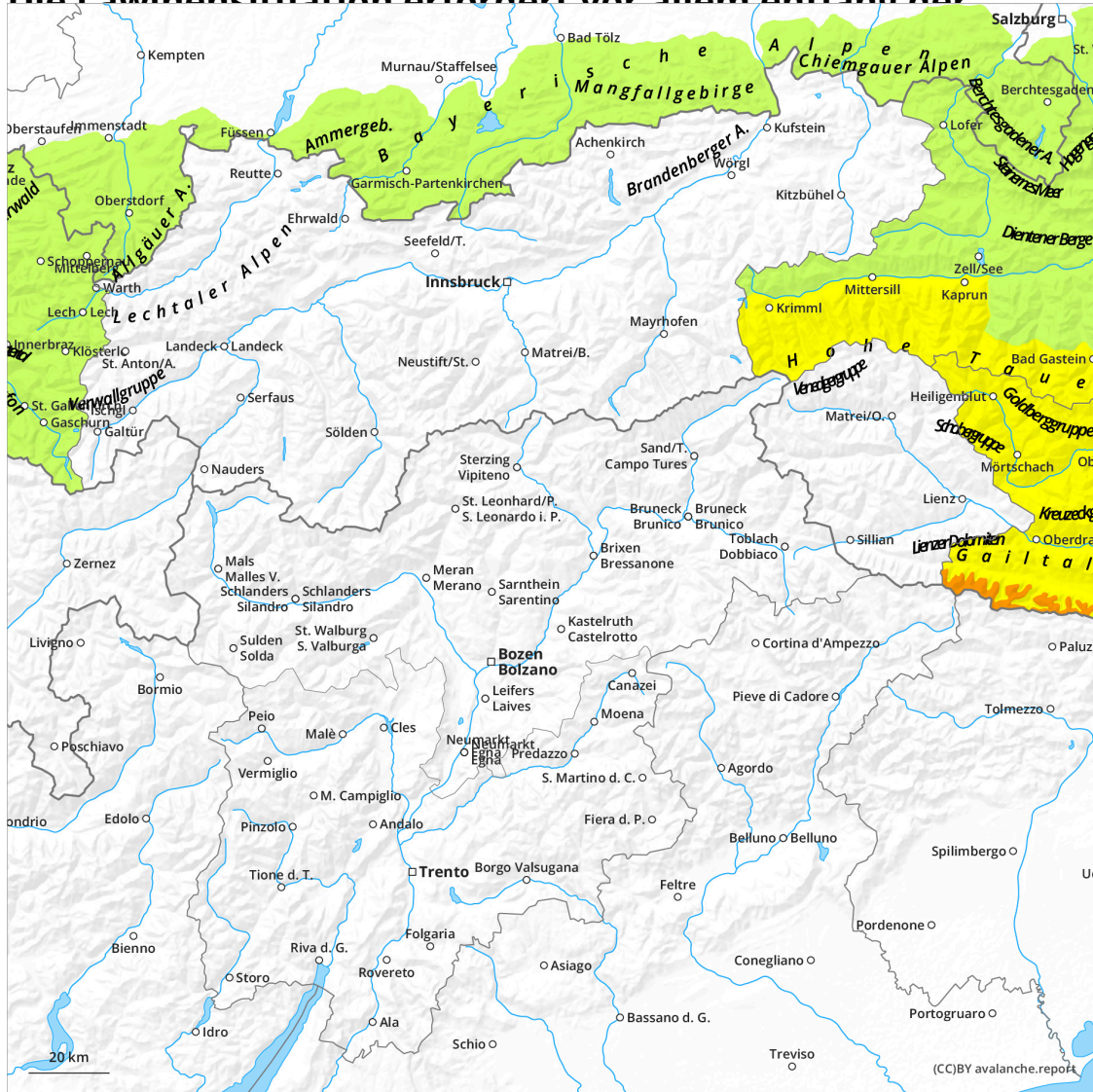
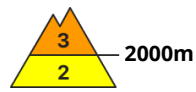


### Die Lawinensituation erfordert vor allem entlang der



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, 13. März 2025



Altschnee



Neuschnee



Nassschnee



**Es sind spontane trockene Lawinen möglich. Nasse Lockerschneelawinen unterhalb von rund 1800 m beachten.**

### Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem oberhalb von rund 1800 m an. Lawinen können in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies bereits durch einzelne Wintersportler. Es sind auch einzelne, mit der Intensivierung der Niederschläge dann vermehrt spontane Lawinen möglich. Dies besonders an Felswandfüßen. Lawinen können auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Unterhalb von rund 1800 m: Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle zu. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. Dies vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 1800 m an allen Expositionen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen seit Montag vor allem entlang der Grenze zu Italien oberhalb von rund 2000 m 15 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 30 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies vor allem oberhalb von rund 2000 m. Der Regen führt an allen Expositionen unterhalb von rund 1800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

## Wetter

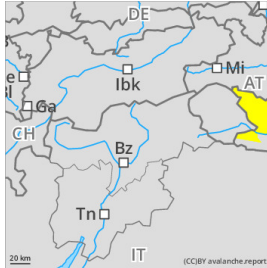
Am Mittwoch sorgt ein Mittelmeertief für trübes Wetter. In der Früh und am Vormittag regnet und schneit es verbreitet. Die Wolken bleiben ganztags dicht, die Sicht ist schlecht. Es weht mäßiger, in den exponierten Lagen starker bis stürmischer Südwestwind mit Böen um 70 km/h. Die Temperatur steigt in 1000 m auf 6 Grad und in 2000 m auf 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, 13. März 2025



Triebschnee



2200m



Nassschnee



2200m

### Triebschneeansammlungen beachten.

#### Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist nur klein aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefe Schichten durchreißen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Diese können auch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2200 m an allen Expositionen.

#### Schneedecke

Es fielen seit Montag oberhalb von rund 2000 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen verbreitet 10 bis 15 cm Schnee. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Neu- und Triebschnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2200 m: Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

#### Wetter

Am Mittwoch sorgt ein Mittelmeertief für trübes Wetter. In der Früh und am Vormittag regnet und schneit es verbreitet. Die Wolken bleiben ganztags dicht, die Sicht ist schlecht. Es weht mäßig, in den exponierten Lagen starker bis stürmischer Südwestwind mit Böen um 70 km/h. Die Temperatur steigt in 1000 m auf 6 Grad, in 2000 m auf 0 Grad und in 3000 m auf -7 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025



Tribschnee



2200m



Nassschnee



2200m

### Frischen Tribschnee im schattigen Steilgelände meiden

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Kleine Schneebrettlawinen können im steilen Gelände an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen oberhalb von 2200 m in den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost, teilweise auch kammfern. Vorsicht vor allem in den Einfahrtsbereichen zu sehr steilen Rinnen. Unterhalb etwa 2200 m sind einige kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich bzw. können diese von Wintersportlern ausgelöst werden. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

#### Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist kleinräumig sehr variabel. Oft handelt es sich um verharschte Flächen (Bruchharsch). Schattseitig kann die aufbauend umgewandelte Altschneeoberfläche als Schwachschicht unterhalb von Tribschneelinsen dienen.

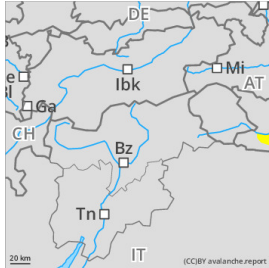
#### Wetter

In der Nacht wechselnd bis stark bewölkt, aber weitgehend niederschlagsfrei. Starker Südfohn. Am Mittwoch weht stürmischer Südfohn mit Spitzen um 100 km/h. Die Berge am Hauptkamm stecken von Süden her in Wolken und Nebel und die Sicht ist schlecht. Richtung Norden bessert sich die Sicht deutlich. Es kann etwas regnen, ab 2000 m fällt Schnee (0 bis 10 cm).

#### Tendenz

Wenig Änderung.

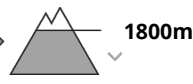
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



**Nasse Lockerschneelawinen beachten. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.**

### Gefahrenbeurteilung

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle zu. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden. Dies vor allem an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 1800 m an allen Expositionen. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Tribschneeanisammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können vereinzelt die durchnässte Schneedecke mitreißen. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Der Regen führt an allen Expositionen unterhalb von rund 1800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke. Vorsicht in Rinnen entlang der Grenze zu Slowenien.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt an allen Expositionen unterhalb von rund 1800 m verbreitet zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke. Es fielen seit Montag vor allem entlang der Grenze zu Slowenien oberhalb von rund 1900 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 15 bis 20 cm Schnee. Der Wind verfrachtete den Neuschnee. Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten.

### Wetter

Am Mittwoch sorgt ein Mittelmeertief für trübes Wetter. In der Früh und am Vormittag regnet und schneit es verbreitet. Die Wolken bleiben ganztags dicht, die Sicht ist schlecht. Es weht mäßig, in den exponierten Lagen starker bis stürmischer Südwestwind mit Böen um 70 km/h. Die Temperatur steigt in 1000 m auf 6 Grad und in 2000 m auf 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



2200m

### Nasse Lockerschneerutsche.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. In den Hochlagen existieren schattseitig noch vereinzelte Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen durch störanfällige ältere Tribschneelinsen. Dort können kammnahe kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. In den südlichen Gebirgsgruppen sind durch den Regen kleine nasse Lockerschneerutsche möglich.

#### Schneedecke

Das für die Jahreszeit geringmächtige Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil. Je nach Exposition ist die Schneedecke feucht bzw. nass. Speziell sonnseitig liegt bis in höhere Lagen nur mehr wenig Schnee. Schattseitig findet sich über 2.200m teilweise noch lockerer Schnee. Zwischen der Turrach und der Koralpe überdeckt am Mittwoch etwas Neuschnee (oberhalb von 1800m) eine teils harte Altschneedecke.

#### Wetter

Von Südwesten ziehen einzelne Schauer durch, phasenweise scheint aber auch die Sonne. Schneefallgrenze 1800 m. Der Südwestwind weht mit Spitzen zwischen 50 und 80 km/h. In 2000m bei 0 Grad. Die größten Regen- bzw. Schneemengen fallen zwischen Turrach und Koralpe.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr kann am Donnerstag etwas ansteigen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



## Wenige Gefahrenstellen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne kleine, nasse Lockerschneelawinen sind spontan möglich bzw. können von einem Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen für kleine Schneebrettlawinen im Trieb Schnee gibt es nur wenige im schattseitigen, sehr steilen Gelände in hohen Lagen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

In schattseitigen Hochlagen schwächen vereinzelt noch weiche Schichten im Altschnee die Schneedecke. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Schneedecke oft schon 0-Grad-isotherm. Die Schneeoberfläche ist oft verharscht (Bruchharsch).

### Wetter

In der Nacht wechselnd bewölkt und trocken. Am Mittwoch trocken, die föhnige Strömung bringt immer wieder sonnige Auflockerungen mit guter Sicht. In hohen Lagen weht lebhafter Südwind. In 2000 m -1 bis 2 Grad,

### Tendenz

Vorerst noch wenig Änderung. Etwas mehr Neuschnee voraussichtlich am Freitag.

## Gefahrenstufe 1 - Gering

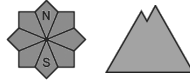


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



## Wenig Gefahrenstellen, kleinräumige Nassschneeproblematik

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur mehr wenige Gefahrenstellen. Aus extremen Steilhängen aller Expositionen sind spontane, nasse Lockerschneerutsche nicht auszuschließen. Gipfelbereiche sind meist aper, teilweise auch hart - Absturzgefahr beachten.

### Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee, der Südföhn hat fleißig zur weiteren Ausaperung beigetragen. Die Schneedecke kann in der Nacht nur abkühlen und sich nur kaum verfestigen. Die Oberfläche wird tagsüber durch Einstrahlung bzw. etwas Regen weiter angefeuchtet und instabil. In den Nordsektoren liegen mitunter sehr vereinzelt noch dünne Triebsschneelinsen, die teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden sind.

### Wetter

Die Nacht auf Mittwoch verläuft im Bergland zu Beginn noch recht klar, in der zweiten Hälfte ziehen aber vermehrt Wolken auf. Mit anhaltender südwestlicher Höhenströmung bleibt auch tagsüber das Wechselspiel von Sonne und Wolken bestehen, wobei ein paar Regentropfen nicht ganz ausgeschlossen werden können. Der Wind aus südlichen Richtungen wird mäßig bis lebhaft, exponiert mitunter auch stark. In 2000 m werden Temperaturen um +1 Grad, in 1500 m um +6 Grad erreicht.

### Tendenz

Unbeständig. In der Nacht auf Donnerstag bis zum Vormittag verbreitet etwas Niederschlag, am Nachmittag etwas Sonne und aufziehende Quellwolken. Speziell im Westen etwas kühler. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Am Freitag kühler und etwas Neuschnee.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025



Nassschnee



## Keine Änderungen - wenige Gefahrenstellen - geringe Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus dem Steilgelände sind meist nur kleine spontane nasse Lockerschneelawinen möglich. In den Hochlagen kann lokal und kammahe etwas Tribschnee vorhanden sein, der leicht auszulösen ist. Nur einzelne Gefahrenstellen gibt es im extremen Steilgelände der Hochlagen schatt- und nordseitig.

### Schneedecke

Bei Sonnenschein bzw. durch etwas Regen bis 2000 m Höhe verliert die Schneedecke oberflächlich etwas an Festigkeit. In den Hochlagen ist lokal sehr geringmächtiger Tribschnee vorhanden, der auf einer unterschiedlich ausgeprägten Schneeoberfläche liegt. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Nur hochgelegen und schattseitig sind aufbauend umgewandelte Kristalle teils vorhanden. Exponierte Rücken und Grate sind abgeweht, vereist und hart. Tiefe und sonnseitige mittlere Lagen sind längst aper.

### Wetter

Am Dienstag herrscht freundliches Wetter mit längeren sonnigen Phasen. Zeitweise können dichtere Wolken dabei sein, die Niederschlagsneigung ist aber nur gering. Der Wind weht zunächst schwach, am Nachmittag in der Dachsteinregion teils lebhaft aus südlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

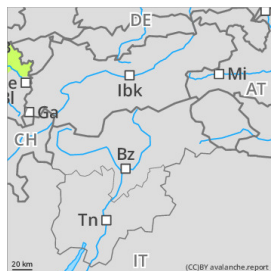
Am Mittwoch scheint zunächst bei oft aufgelockerter Bewölkung zeitweise die Sonne. Am Nachmittag werden einzelne Regenschauer vor allem im Bereich der Salzkammergutberge wahrscheinlicher. Der Südföhn legt tagsüber zu und weht lebhaft, in exponierten Lagen der Nordalpen teils auch stark. Temperaturen in 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Am Donnerstag wieder ein Wechselspiel aus Sonne und Wolken. Einzelne Schauer am ehesten im Bergland. Leichter Westwind, im Bergland mitunter leicht föhnig und die Temperatur in 1500 m Höhe um 8 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderungen.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt können kleine Lawinen durch Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in kammnahen, schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

In höheren Lagen gibt es nur wenige Zentimeter Neuschnee. Dieser kommt auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke zu liegen. Schattseitig werden aufgebaute, weiche Schichten, sonst teilweise brüchige Winddeckel oder verharschte Schichten überschneit. Die Bindung dazu ist meist gut. An Nordhängen hoher Lagen können kleinräumige, dünne Tribschneeeansammlungen auf weichen Schichten teilweise noch störanfällig sein. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

### Wetter

Der Mittwoch wird kompakt bewölkt bzw. nebelig und nach einem trockenen Beginn kommen zeitweilige Niederschläge auf. Schneefallgrenze um 1500 m. Nachmittags wird es wieder vermehrt trocken mit größeren Wolkenlücken, Sichtverbesserung und nur mehr einzelnen Schauern. Leichte Abkühlung. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen lebhaft

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zu den nächsten ergiebigeren Niederschlägen nicht wesentlich.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, 13. März 2025



Triebsschnee



## kleinräumigen Triebsschnee in Hochlagen beachten

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Oberhalb ca. 2200 m können stellenweise meist kleine Lawinen durch Wintersportler in schattseitigen Steilhängen und im extremen Steilgelände ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An schneereicheren, steilen Grashängen oder glattem Untergrund sind meist kleine, vereinzelt auch mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

In höheren Lagen gibt es nur wenige Zentimeter Neuschnee. Dieser kommt auf eine überwiegend gut verfestigte Altschneedecke zu liegen. Schattseitig werden aufgebaute, weiche Schichten, sonst teilweise brüchige Winddeckel oder verharschte Schichten überschneit. Die Bindung dazu ist meist gut. An Nordhängen hoher Lagen können kleinräumige, dünne Triebsschneeanisammlungen auf weichen Schichten teilweise noch störanfällig sein.

### Wetter

Der Mittwoch wird kompakt bewölkt bzw. neblig und nach einem trockenen Beginn kommen zeitweilige Niederschläge auf. Schneefallgrenze um 1500 m. Nachmittags ist wieder vermehrt trocken mit größeren Wolkenlücken, Sichtverbesserung und nur mehr einzelnen Schauern. Leichte Abkühlung. Temperatur in 2000 m: -3 bis 0 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen lebhaft

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich bis zu den nächsten ergiebigeren Niederschlägen nicht wesentlich.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, 13. März 2025

### Es sind kaum noch nasse Lockerschneelawinen möglich.

#### Gefahrenbeurteilung

Es sind kaum noch nasse Lockerschneelawinen möglich. Die meisten Einzugsgebiete sind entladen.

#### Schneedecke

Der Regen führte unterhalb von rund 2000 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Altschneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise recht gut. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Aufweichung der Schneedecke.

#### Wetter

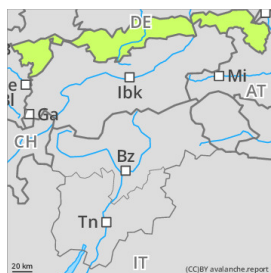
Am Mittwoch sorgt ein Mittelmeertief für trübes Bergwetter. Von den Gurktaler Alpen bis zur Koralm gibt es kaum Regen oder Schneefall. Die Wolken bleiben ganztags dicht, die Sicht ist schlecht. Es weht mäßiger, in den exponierten Lagen starker bis stürmischer Südwestwind mit Böen um 70 km/h. Die Temperatur steigt in 1000 m auf 6 Grad und in 2000 m auf 0 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



**Je nach Niederschlagsintensität kann die Gefahr nasser Lawinen etwas ansteigen.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Problem. Kleine, nasse Lockerschneelawinen können sich aus extrem steilem Gelände aller Expositionen von selbst lösen. An noch schneereichen, steilen Hängen mit glattem Untergrund sind kleinere Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Der Himmel ist nachts vielerorts bedeckt und verhindert ein Gefrieren der Schneeoberfläche. Regen bis in die mittleren Lagen schwächt die Schneedecke zusätzlich. Sie verliert an Festigkeit. Auf nassem, glattem Untergrund sind Gleitbewegungen möglich. In hohen Lagen ist der Schnee schattseitig noch trocken. Tribschneeansammlungen haben sich weitgehend verfestigt.

### Tendenz

Mit Schnee und Wind nimmt die Lawinengefahr etwas zu.